

# NEWSLETTER

Projekt Soziallabor Oberwallis



## SOZIALLABOR

OBERWALLIS

### IN DIESEM NEWSLETTER

---

Projekt in Kürze  
Was bisher geschah  
Presseschau

## NEUES AUS DEM SOZIALLABOR

Marina Richter, Anita Heinzmann

"Im Oberwallis boomt die Wirtschaft" titelte das Echo der Zeit, am 29.04.2021. Während die Pandemie das soziale Leben lähmte und immer noch lähmt, verändert sich die Bevölkerungsstruktur im Oberwallis und bringt Chancen, Herausforderungen und Wandel.

Mit dem Projekt Soziallabor Oberwallis wollen wir die Zivilbevölkerung von Gemeinden einladen, diesen Wandel aktiv mitzugestalten. Mit begleitender Forschung dokumentieren wir den Prozess.

Mit diesem Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden.

# PROJEKT IN KÜRZE

Im Oberwallis findet derzeit eine grössere Bevölkerungsentwicklung statt. Einerseits wird durch das derzeitige Wirtschaftswachstum - Firmen wie Lonza, Scintilla oder MGB bauen Arbeitsplätze aus - die Einwanderung verstärkt. Dabei wandern nicht nur mehr Menschen ein, sondern auch Menschen aus sehr unterschiedlichen Weltgegenden und im Allgemeinen mit einer hohen Qualifikation. Diese werden oft auch mit Familien oder Partner/Partnerin im Oberwallis eine Bleibe suchen. Gleichzeitig sehen sich Berggemeinden einer zunehmenden Abwanderung gegenüber. Insgesamt führt diese Entwicklung zu grösseren Veränderungen in Anzahl und Struktur der Bevölkerung.

Das Projekt Soziallabor Oberwallis will diese Herausforderungen als Chance sehen und die Zukunft unterschiedlicher Gemeinden in einem partizipativen Prozess mitgestalten. Ziel ist es in erster Linie, die Zivilgesellschaft zu stärken, und die Gesamtbevölkerung dadurch in diesen Prozess einzubeziehen. Mit einzelnen Pilotgemeinden werden Methoden entwickelt und erprobt um partizipativ Projekte in den Gemeinden zu lancieren und zu realisieren. Das Projekt unterstützt diesen Prozess durch eine sozialraumorientierte Soziale Arbeit und analysiert den Prozess durch eine Begleitforschung.

*„Zusammenlebenskünstlerinnen und Zusammenlebenskünstler, die fähig und willens sind, Beteiligung in mannigfaltiger Hinsicht zu realisieren, bringen eine Beteiligungsgesellschaft voran.“ (Husi 2012: 115)*

Finanzierungspartner

**Lonza**

## Projektziele

- Gemeinden unterstützen bei der Entwicklung einer Zukunftsvision und kommende Veränderungen aktiv anzugehen und als Chance zu sehen.
- Beteiligung der Bevölkerung im ganzen Prozess fördern mithilfe sozialräumlicher Methoden.
- Entwicklung durch Forschung begleiten und analysieren.

## Finanzierung und Kosten

Die Finanzierung für die Pilotphase ist durch die Lonza gesichert. Für Folgejahre wird nach zusätzlicher Finanzierung gesucht.

Das Projekt Soziallabor ist ein Pilotprojekt der HES-SO Valais-Wallis

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



# WAS BISHER GESCHAH

Dank Anschubfinanzierung der Lonza konnten wir mit verschiedenen Gemeinden im Oberwallis in Kontakt treten, um die Idee des Soziallabor Oberwallis vorzustellen. Die Gemeinden Zeneggen, Lalden und Gampel-Bratsch beteiligen sich als Pilotgemeinden am Projekt. Die Kooperation hat das gemeinsame Ziel, Veränderungen mit der Bevölkerung aktiv anzugehen und zu gestalten.

In der Gemeinde Zeneggen starteten wir gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe die Vorbereitungen für eine Beteiligungsveranstaltung. Jede Gemeinde hat eigene Themenschwerpunkte und sieht sich mit unterschiedlichen Veränderungsprozessen konfrontiert. Damit Beteiligung wirksam funktioniert, ist deshalb eine grosse Offenheit im Prozess essenziell. Die Themensetzung bestimmt die Methoden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe setzten sich zunächst selbst und dann in einem breiteren Diskurs gemeinsam mit dem Dorf mit Themen und Zielen auseinander. Wir freuen uns auf die nächsten Schritte.

Auch in Lalden ist bereits eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Im Januar starten wir den Prozess. Im Verlauf des nächsten Jahres werden in den drei Pilotgemeinden Beteiligungsveranstaltungen basierend auf der Vorbereitung der Arbeitsgruppen stattfinden.

## Pilotgemeinden



## Presseschau

### (Auswahl)

- 05.01.2021, Walliser Bote «Wenn das Wallis an die frühere Heimat erinnert»
- 05.01.2021 Walliser Bote «Können Sie sich vorstellen, im Wallis zu bleiben?»
- 05.02.2021 Walliser Bote «Herausforderungen für die Berggemeinden»
- 29.04.2021, Echo der Zeit: Im Oberwallis boomt die Wirtschaft
- 27.05.2021 NZZ «Boomtown Visp»
- 01.07.2021 Walliser Bote «Wir sind die fremden Fötzel in diesem Land»
- 01.09.2021, Reporter: Die neuen Walliser - Lockrufe vom Rande der Schweiz
- 03.10.2019, NZZ «Das Oberwallis sucht nach Zuwanderern»
- 11.10.2021 Walliser Bote «Sie sind in Visp, um Karriere zu machen»
- 25.10.2021 Walliser Bote «Mörel-Filet will Lonzianer und Touristen»
- 22.11.2021 Walliser Bote «Die mächtige Lonza, neuer Wohlstand und gesellschaftspolitischer Zündstoff»
- 24.11.2021 Walliser Bote «Die Verlierer des Lonza-Booms verzweifeln»